



**Kwa Moyo e.V.**

[info@kwa-moyo.de](mailto:info@kwa-moyo.de)  
[www.kwa-moyo.de](http://www.kwa-moyo.de)

## **Jahresbericht und Jahresrechnung des Vorstands gemäß § 11 (1) der Satzung für das Geschäftsjahr 2020**

### **Kwa Moyo – Hilfe mit Herz für Kinder in Uganda e.V.**

Vereinsregister Landau: 30402

Steuer Nr.: 24/650/50262

Datum der Freistellung: 17.10.2018

Gemäß § 2 unserer Satzung ist der Zweck unseres Vereins:

- a) Die Unterstützung und Förderung auf den Gebieten: - der Schulbildung, Berufsbildung sowie der Allgemeinbildung, - Waisenkinderbetreuung, - allgemeiner Entwicklungszusammenarbeit
- a) Vermittlung von finanziellen Patenschaften zum Zwecke der Bildung
- a) Die Unterstützung von Personen oder Personenkreisen mit Mikrokrediten in Entwicklungsländern gemäß § 6 - Entwicklungsländer-Steuergesetz, um eine selbständige Versorgung anzustreben.

### **Vereinsgliederung**

1. Vorsitzende Mara Bossert bis 12.02.2020
2. Vorsitzende Christine Camara
3. Schatzmeister Dr. Martina Bundschuh
4. Schriftführer Thomas Eislöffel

### **Vereinsmitglieder**

Ordentliche Mitglieder: 6

Projektpaten: 19 > 2 Projektpaten wurden zu Paten für Schulpatenschaften

Ausgetretene Mitglieder: 3

Die Mitgliedsbeiträge wurden von allen Mitgliedern ordnungsgemäß entrichtet.

**Kwa Moyo – Hilfe mit Herz für Kinder in Uganda e.V.**

**VR Landau 30402 Steuer Nr. 24/650/50262**

**VR Bank Südpfalz IBAN: DE29 5486 2500 0002 9731 38 BIC: GENODE61SUW**

Gemäß § 11 unserer Satzung soll der Vorstand mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einberufen. Das war auch für dieses Jahr geplant und die Einladung ist auch termin-, frist- und formgerecht zum 21. März 2020 erfolgt, jedoch musste die Versammlung kurz vorher pandemiebedingt abgesagt werden und konnte im Verlauf des Jahres deshalb auch nicht nachgeholt werden. Der Vorstand des Vereins hat sich aus gegebenem Anlass im abgelaufenen Geschäftsjahr zu zwei kurzfristig anberaumten Vorstandssitzungen online getroffen.

Eine 2-tägige Sitzung mit dem ugandischen Vorstand fand im Februar statt (04. und 05.02.) Dabei wurden die Zuständigkeitsbereiche genau definiert und jedem deutschen Vorstandsmitglied wurde ein Mitglied des ugandischen Vorstands als Ansprechpartner / Pendant mit gleichem Aufgabenbereich beigeordnet. Sämtliche in Uganda vorgeschriebenen Manuals wurden überarbeitet und die unmittelbaren Ziele für 2020 und zum Teil auch die langfristigen Ziele für die Folgejahre festgelegt. Auch die Zeichnungsberechtigung für die Bankkonten während des anstehenden Mutterschaftsurlaubs von Prossy wurde geregelt.

### **Das war unser Jahr 2020:**

Gleich nach den Feiertagen gingen die Arbeiten an den aufgestockten Klassenräumen des Block B weiter, damit diese möglichst bis zum Beginn des neuen Schuljahres Anfang Februar fertig werden.

Bereits seit Anfang Januar lief das Auswahlverfahren für die Kinder, die im Schuljahr 2020 als neue Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden sollten. Hierfür fuhr und ging unser Team durch die Dörfer und führte auch Gespräche mit den jeweiligen Dorfvorstehern. Es wurden 15 neue Kinder (9 Mädchen und 6 Jungen) im Sponsoring aufgenommen, sowie 14 „Zahlkinder“ (8 Mädchen und 6 Jungen). Somit besuchen ab dem Schuljahr 2020 insgesamt 172 Kinder (120 Patenkinder und 52 „Zahlkinder“) das Kwa Moyo Education Centre.

Um dem gestiegenen Bedarf, insbesondere der neuen 5. Klasse mit nun deutlich mehr und anspruchsvolleren Unterrichtsfächern, gerecht zu werden, wurden zwei neue Lehrkräfte in Vollzeit und ein zusätzlicher „Springer“ in Teilzeit eingestellt.

Ende Januar fand zunächst ein Meeting für alle Mitarbeiter:innen statt, bei dem auch der neue Koch vorgestellt wurde, der das bisherige Küchenpersonal in der Zubereitung weiterer abwechslungsreicher Gerichte und später, wenn die neue Küche fertig ist, auch im sicheren Gebrauch der Gasöfen unterweisen soll.

Nur zwei Tage später gab es ein Treffen für die Eltern der Schulanfänger, bei dem sie von unserem Management-Team mit den Regularien unserer Schule vertraut gemacht wurden und die neuen Mitarbeiter vorgestellt wurden. Für die Kinder fanden am nächsten Tag die Einstufungstest statt, damit die Klassen gebildet werden konnten.

Auch dieses Jahr fand wieder eine Patenreise statt. Einige Paten reisten bereits früher nach Uganda und begaben sich zusammen mit unseren Teammitgliedern Brigitte, Uli und Thomas zunächst auf eine wunderschöne einwöchige Safari mit Hashim. Die zweite, einige Tage später angereiste Patengruppe, verbrachte mit den Teammitgliedern Martina und Chris zunächst einige Tage zur Akklimatisierung in Jinja. Natürlich gab es auch für diese Gruppe ein kleines Programm. Beide Gruppen trafen sich am Freitag, dem 31. Januar in Jinja und es gab ein großes Hallo mit zum Teil erstem persönlichem Kennenlernen und großer Wiedersehensfreude unter denen, die sich bereits kannten. Am Sonntag, dem 2. Februar reisten alle zusammen nach Mbale zum Dream Palace Hotel. Zur großen Überraschung der Paten und einiger Vereinsmitglieder waren auch Mara und Hans vor Ort.

Am ersten Schultag am Montag, dem 3. Februar, gab es für die Paten, die zum ersten Mal dabei waren, ein emotionales Kennenlernen ihrer jeweiligen Patenkinder und bei allen anderen riesige Wiedersehensfreude. Die Schulleitung hatte mit den Lehrkräften ein schönes Programm vorbereitet, bei dem die Kinder sangen und tanzten.

Die Vorstandsmitglieder verbrachten die nächsten Tage mit administrativen Arbeiten, u.a. dem bereits oben genannten zweitägigen Treffen mit dem ugandischen Vorstand, während die Paten Zeit für ihre Patenkinder und auch etwas Freizeitprogramm hatten. Alle Paten besuchten wieder die Familien ihrer Patenkinder und zum Teil im Auftrag von verwandten oder befreundeten Paten, auch deren Patenkind-Familien. Alle besuchten Familien erhielten ein Paket mit Lebensmitteln, das von den Paten bezahlt wurde.

Außerdem erhielten alle 120 Kinder ein neues T-Shirt, das von den dafür eingegangenen Spenden gekauft wurde und von einer Patin zusätzlich ein kleines Set mit Buntstiften. Die mitgebrachte Patenpost wurde verteilt und eine Patin, die während der Reise Geburtstag hatte, spendierte zur Freude der Kinder zwei große Torten.

Am 12. Februar trat Mara Bossert nach einigen Meinungsverschiedenheiten im Vorstand völlig unerwartet vom Vereinsvorsitz zurück, wodurch sie, gemäß § 10.1 der Satzung, auch nicht mehr dem Vereinsvorstand angehört. Seither werden die Geschäfte des Vereins satzungsgemäß von den verbliebenen Vorstandsmitgliedern unter der Leitung der stellvertretenden Vorsitzenden Christine Camara geführt. Die Aufgaben der bisherigen Vorsitzenden wurden unter den verbliebenen Mitgliedern des Vorstands aufgeteilt und die notwendigen Schritte, wie die Neuregelung der Zugriffsrechte auf Konten mussten aus Gründen der Rechtssicherheit unternommen werden.

Nachdem es bereits einige Tage nach unserer Rückkehr aus Uganda erste Informationen über eine sich schnell verbreitende Corona-Virus-Variante gab, die auch zu Schwierigkeiten bei der Einreise in das Land führen könnte, zeichnete sich nur kurze Zeit später das Ausmaß der inzwischen zur Pandemie erklärten Erkrankung in einigen Nachbarländern, aber vor allem in Südafrika ab. Die ugandische Regierung, die seit dem Ausbruch von Ebola im Norden des Landes im Jahr 2000 über weitreichende Erfahrungen in der Bekämpfung hoch ansteckender Erkrankungen verfügt, schloss sofort alle Flughäfen und die Grenzen zu den Nachbarländern, einschließlich der „grünen Grenzen“. Am 18. März teilte Präsident Museveni mit, dass ab Freitag, dem 20. März, 13 Uhr, alle Schulen, Kindergärten und sonstige Einrichtungen für zunächst 30 Tage zu schließen seien. Religiöse Versammlungen, traditionelle Hochzeiten, Bestattungen und alles, was zu größeren Menschenansammlungen führen könnte, wurde verboten.

Die beiden Tage von der Ankündigung bis zur Schließung der Schule nutzen die Lehrer:innen um die Kinder über die Gefahren der Pandemie aufzuklären und sie in den nötigen Hygienemaßnahmen zu unterweisen. Da sie zu dem Zeitpunkt gerade mal 7 Wochen Unterricht gehabt hatten, kaufte unser Team Lernmaterialien, die die Kinder mit nach Hause bekamen. Auch ein großes Paket mit Lebensmitteln und Seife erhielt jedes Kind.

Noch durfte unser Sekretariat arbeiten und das Team bereitete alles für den sich bereits abzeichnenden härteren Lockdown vor.

Die bereits begonnenen Arbeiten an der dringend benötigten Drainage wurden unter genauer Beachtung der strengen Hygienevorschriften fortgesetzt und Anfang April so weit wie möglich fertiggestellt. Leider stellte sich bereits kurze Zeit später heraus, dass die Tiefe der Drainage bei Starkregen an manchen Stellen nicht ausreicht.

Die Schule durfte nach 30 Tagen nicht wieder öffnen, sondern Uganda ging in einen harten Lockdown mit sehr strengen Kontaktbeschränkungen, Transportverboten, der Schließung von Märkten und einer sehr frühen Sperrstunde, die streng überwacht und in den Städten notfalls mit militärischer Gewalt durchgesetzt wurde.

Das neue Lehrerhaus war im April fast fertig, wies aber leider einige Baumängel auf, die nun nicht zeitnah behoben werden konnten.

Die Arbeiten am Schulgebäude mussten zunächst eingestellt werden.

Unserem Sozialarbeiter Denis gelang es, die auf Vorrat produzierten Interlocksteine, die nun nicht mehr „verbaut“ werden konnten, gewinnbringend zu verkaufen

Aufgrund der auch für die Landbevölkerung, trotz niedriger Fallzahlen, immer schwieriger werdenden Versorgungslage organisierte unser Team - natürlich unter strenger Einhaltung der Hygienevorschriften - weitere Ausgaben von Lebensmittel und Seife in den Monaten Mai und Juni und nach der Ernte erneut im September und Dezember. Hierfür erhielten wir große Unterstützung durch unsere Paten und Sponsoren, sowie durch zwei große Einzelspenden, für die wir sehr dankbar sind.

Dank unserer Paten, die ihre Beiträge trotz der anhaltenden Schulschließung weiterbezahlt haben, konnten wir allen Mitarbeitern ihr Gehalt in dieser für alle sehr schwierigen Zeit weiterhin bezahlen. Auch hierfür sind wir und unsere Mitarbeiter sehr dankbar. Denn die meisten Lehrer an anderen Schulen – hauptsächlich den staatlichen – bekamen kein Gehalt mehr.

Da nun auch in Deutschland strenge Kontaktbeschränkungen galten, musste die für den 21. März erstmals in Erlangen anberaumte Mitgliederversammlung leider abgesagt werden. Auch das im Anschluss geplante Patentreffen konnte ebenso nicht stattfinden. Die geplante Verschiebung in den Sommer klappte leider wegen der abweichenden Ferien- und damit Urlaubszeiten in den unterschiedlichen Bundesländern nicht. Bereits im Herbst war dann ein physisches Treffen erneut nicht möglich und da alles gut lief und wir ohnehin alle am Limit arbeiteten, hofften wir auf eine positive Entwicklung des Pandemieverlaufs und beschlossen eine Verschiebung in das kommende Frühjahr.

Alle in Deutschland für den Sommer geplanten größeren Veranstaltungen wurden abgesagt, was für uns Einnahmeverluste bedeutete.

Zum 1. Juli trennten wir uns von Julius.

Unser Büro war nun wieder besetzt und die Mitarbeiter:innen an der Schule wurden über einige Veränderungen informiert.

Als die Baufirma Ende Juli die Arbeit wieder aufnehmen durfte, arbeitete sie mit Hochdruck an der Fertigstellung des aufgestockten Schulhauses, das Anfang September fertig war und endlich offiziell übergeben werden konnte. Kurz darauf kamen auch die neu bestellten Möbel.

Ab dem 4. August wurde unsere Webseite von unserem Webmaster Dieter Roth unter großem persönlichem und zeitlichem Einsatz und mit tatkräftiger Unterstützung unserer Schatzmeisterin und „Haus- und Hoffotografin“ Martina Bundschuh neu gestaltet und ging bereits Anfang September online. Seither wurde sie sukzessive ergänzt und optimiert und wir danken Dieter und Martina für die viele Arbeit, sowie Dagmar und Chris und allen, die mit ihren Artikeln und Fotos dazu beigetragen haben, dass wir jetzt so einen schönen, modernen und immer aktuellen Internetauftritt haben.

Das Mikrokreditprojekt lief trotz der widrigen Umstände weiterhin ganz hervorragend, immer mehr Frauen organisierten sich in Spargruppen und erhielten auch Kredite, die sie zumeist innerhalb der vereinbarten Zeit zurückzahlten. Der Erfolg der Frauen sprach sich nicht nur herum, sondern er wurde auch immer deutlicher sichtbar. Das Projekt erfuhr immensen Zulauf und es kamen immer mehr Anfragen von Frauen, die kein Kind an unserer Schule hatten. Um auch diesen Frauen Hilfe gewähren zu können, gründete der das Mikrokreditprogramm finanzierende Verein „Buch-Aktion e.V.“ die Organisation „PAUTHO VISION FOR WOMEN (VIWE) UGANDA LTD. und ließ sie eintragen. Die Zusammenarbeit mit KWAYA (Kwa Moyo Women Yetana Association) lief natürlich weiter, weshalb Kwa Moyo und PAUTHO im September einen Kooperationsvertrag schlossen.

Ab Oktober konnten die Hausbesuche bei den Familien der Patenkinder wieder aufgenommen werden. Alle besuchten Kinder berichteten, dass sie so schnell wie möglich wieder zur Schule gehen wollten, doch das war nicht erlaubt.

Anfang November feierten die Damen der Nähklasse von 2020, die ab Juli in kleinen Gruppen im Freien wieder unterrichtet wurden, ihren erfolgreichen Abschluss. 10 Absolventinnen erhielten ihr Zertifikat.

Anfang November fand auch ein Treffen statt, bei dem alle Mitarbeiter:innen auf das in drei Wochen geplante „staff retreat“ vorbereitet wurden.

Ein schweres Unwetter beschädigte am 21. November einen der Wassertanks schwer und hob einen Teil des Daches von der „brick factory“ (Steinfabrik) ab.

Am 22. und 23.11. fand im Dream Palace Hotel das „staff retreat“ statt, bei dem vor allem die vielen, seit der letzten Veranstaltung dieser Art neu hinzugekommenen, Mitarbeiter:innen mit den Zielen und der Arbeitsweise von Kwa Moyo vertraut gemacht wurden.

Ende November wurden einige fertig ausgebildete Näherinnen am Kwa Moyo Education Centre von einer Trainerin in der Herstellung von wiederverwendbaren Damenbinden geschult. Die Ladies nahmen die Produktion auf und können sich so einen größeren Markt erschließen und für unsere Mädchen bedeutet dies, dass sie in Zukunft an allen Tagen zur Schule gehen können.

Außerdem haben fast gleichzeitig bereits weitere 10 junge Frauen die Ausbildung zur Näherin begonnen.

Anfang Dezember fand noch einmal ein Elterntreffen statt.

Obwohl die Familien bereits Anfang Dezember ein Lebensmittelpaket erhalten hatten, sollten sie auch zu Weihnachten eines bekommen. Um Plastikmüll zu vermeiden, wurden von der Nähgruppe hierfür binnen kürzester Zeit weit über 100 wunderschöne Stofftaschen produziert, in denen die Weihnachtspäckchen überreicht wurden.

Als am 20.12. der neu gebaute kleine Lagerraum unter der Rampe des Grundschulgebäudes fertig war und auch die letzten „Weihnachtstaschen“ ausgegeben waren, ging unser Team in den Weihnachtsurlaub. Nur Denis, der noch unheimlich viel Administratives zu erledigen hatte, arbeitete auch zwischen den Jahren.

Das war das etwas seltsame, aber sehr ereignisreiche Jahr 2020.

Wir danken, auch im Namen unserer Kinder und ihrer Familien, unserer Mitarbeiter:innen und all derer, die davon profitiert haben, unseren Pat:innen, Freund:innen und allen, die uns ihr Vertrauen und ihre ungebrochene Unterstützung in diesem nicht ganz einfachen Jahr geschenkt haben. Ohne diesen unglaublich tollen Rückhalt hätten wir "einpacken" können.

Anlage:  
Jahresrechnung

## Kontostände 2020

Kontostand	IBAN DE29 5486 2500 0002 9731 38	zum 31.12.2020	14.713,41 €
Kontostand	IBAN DE12 5486 2500 9002 9731 38	zum 31.12.2020	4.000,00 €
Kontostand	IBAN DE73 5486 2500 0102 9731 38	zum 31.12.2020	3.611,49 €
Kontostand	IBAN DE20 5486 2500 0202 9731 38	zum 31.12.2020	<u>0,00 €</u>
			<b>22.324,90 €</b>

Bestehende Verbindlichkeiten (Privatdarlehen) zum 31.12.2020 2.000,00 €  
Im Laufe des Jahres 2020 wurden 2000 € Darlehen zurückgezahlt.

Festgestellte Forderungen aus den Jahren 2016-2019 4.166,32 €  
Diese Forderungen wurden im Rahmen der Erstellung des Finanzberichts 2019 im Februar 2020 errechnet, in Rechnung gestellt und beglichen.

Bei der VR Bank werden vier Konten geführt, um eine größere Transparenz für die geplanten Bautätigkeiten, das Mikrofinanz-Projekt sowie das Gesundheitszentrum zu ermöglichen.

**Hauptkonto** für alle Geldbewegungen ist **IBAN DE29 5486 2500 0002 9731 38**

Zweckgebundene Spenden, die für den Weiterbau des **Kwa Moyo Education Centers** (Schule, Lehrerhaus etc.) gedacht sind, werden auf das Tagesgeld Konto **IBAN DE12 5486 2500 9002 9731 38** gebucht.

Zweckgebundene Spenden, die für den geplanten Bau des **Kwa Moyo Health Centers** (Gesundheitszentrum mit Entbindungsstation) eingehen, werden auf das Giro-Konto **IBAN DE73 5486 2500 0102 9731 38** gebucht.

Spenden für das **Mikrofinanz-Projekt** laufen über das Giro-Konto mit der **IBAN DE20 5486 2500 0202 9731038**.

## Einnahmen und Ausgaben 2020

	EINNAHMEN	AUSGABEN	SALDO
Summe	107.252,07 €	111.886,01 €	-4.633,94 €
Health Center			
EC Baumaßnahmen	4.000,00 €	28.773,80 €	-24.773,80 €
Mikrofinanz Projekt	792,00 €	993,41 €	-201,41 €
Baudarlehen		2.000,00 €	-2.000,00 €
Beiträge	4.470,00 €		4.470,00 €
Schulbetrieb, Patenschaften	41.273,37 €	8.578,73 €	32.694,64 €
Gehälter	5.760,00 €	43.683,10 €	-32.399,73 €
Zweckgebundene Spenden	13.950,00 €	4.400,00 €	9.550,00 €
Sonstige Spenden	22.992,53 €		22.992,53 €
Sondersp. Geburtstag Weihnachten	3.240,00 €		3.240,00 €
Zuschuss zu monatlichen Kosten		8.550,95 €	-8.550,95 €
Zuschuss für Familien	3.590,00 €	10.117,37 €	-6.527,37 €
KYODA		1.568,32 €	-1.568,32 €
Bildungsspenden, Amazon, Facebook	2.399,17 €		2.399,17 €
Notfall- und Gesundheitsfonds	1.365,00 €		1.365,00 €
Nebenkosten Geldverkehr		477,56 €	-477,56 €
Ugandische Produkte	766,50 €	435,66 €	330,84 €
Büro Mbale		1.774,08 €	-1.774,08 €
Druckkosten, Internet, EDV		349,73 €	-349,73 €
Haftpflicht-Versicherung		183,30 €	-183,30 €
Budget Zwischenkonto Jahressaldo	2.653,50 €		2.653,50 €



<b>EINNAHMEN</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Summe der Einnahmen	<b>107.802,10 €</b>	<b>132.405,01 €</b>	<b>108.043,64 €</b>	<b>185.029,41 €</b>	<b>171.306,44 €</b>	<b>107.252,07 €</b>
Health Center		1.100,00 €	1.200,00 €	2.350,00 €	1.093,00 €	
Bildungszentrum Baukosten		21.386,53 €		83.500,00 €	69.792,00 €	4.000,00 €
Mikrofinanz Projekt				1.450,00 €	4.481,98 €	792,00 €
Baudarlehen						
Beiträge	2.340,00 €	2.622,50 €	4.265,00 €	5.107,50 €	4.755,00 €	4.470,00 €
Patenschaften Kwa Moyo Schule	8.661,00 €	17.369,76 €	23.746,37 €	27.300,00 €	34.595,00 €	41.273,37 €
Patenschaften Anita & Evelyn	1.225,00 €	2.400,00 €	2.400,00 €	2.125,00 €		
Patenschaften Gehälter	2.255,00 €	6.370,00 €	6.050,00 €	6.740,00 €	6.180,00 €	5.760,00 €
Zweckgebundene Spenden	39.040,50 €	35.467,63 €	20.332,33 €	6.103,88 €	5.103,32 €	13.950,00 €
Sonstige Spenden + Rücktausch UGX	37.179,08 €	30.128,40 €	32.447,16 €	30.945,84 €	29.157,60 €	22.992,53 €
Sondersp. Geburtstag Weihnachten	1.085,00 €	2.371,00 €	4.675,00 €	2.692,00 €	2.530,00 €	3.240,00 €
Zuschuss zu monatlichen Kosten	1.350,14 €	780,00 €	860,00 €	780,00 €	780,00 €	
Zuschuss für Familien				5.427,50 €	3.030,00 €	3.590,00 €
KYODA				50,00 €		
Bildungsspende, Betterplace, Amazon, Facebook	1.085,00 €	1.520,63 €	1.774,29 €	2.720,87 €	2.021,00 €	2.399,17 €
Notfall- und Gesundheitsfonds	3.246,00 €	900,00 €	1.330,00 €	1.465,00 €	2.140,00 €	1.365,00 €
Schul- und Studiengebühren	3.870,00 €	4.149,20 €	5.032,49 €	2.917,72 €	3.416,54 €	
Nebenkosten Geldverkehr		55,86 €	5,00 €			
Verkauf Ketten etc.	6.465,00 €	5.783,50 €	3.926,00 €	3.354,10 €	2.231,00 €	766,50 €
Budget Zwischenkonto Jahressaldo						2.653,50 €

<b>AUSGABEN</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Summe der Ausgaben	<b>97.878,67 €</b>	<b>87.961,50 €</b>	<b>128.830,36 €</b>	<b>137.355,90 €</b>	<b>205.315,49 €</b>	<b>111.886,01 €</b>
Health Center			643,23 €		1.488,28 €	
Bildungszentrum Baukosten	41.536,00 €	24.545,08 €	47.798,61 €	55.231,84 €	109.286,24 €	28.773,80 €
Mikrofinanz Projekt				1.238,75 €	4.540,71 €	993,41 €
Rückzahlung Baudarlehen					1.200,00 €	2.000,00 €
Zweckgebundene Spenden				488,00 €		4.400,00 €
Patenschaften Anita & Evelyn	1.225,00 €	1.816,13 €	1.585,00 €	1.015,18 €		
Studiengebühren	3.139,18 €	3.799,17 €	6.287,42 €	3.637,30 €	2.694,83 €	
Schulbetrieb	10.864,00 €	11.992,61 €	25.792,10 €	16.435,82 €	24.465,45 €	8.578,73 €
Notfall- und Gesundheitsfonds	1.290,55 €	405,00 €	465,54 €	263,48 €	300,00 €	
Zuschuss monatlichen Kosten	23.638,72 €	18.053,82 €	17.424,54 €	18.544,82 €	9.915,58 €	8.550,95 €
Zuschuss für Familien			4.802,36 €	4.757,87 €	4.193,89 €	10.117,37 €
KYODA				1.156,33 €	1.309,32 €	1.568,32 €
Gehälter	8.266,92 €	13.450,00 €	16.754,06 €	25.679,85 €	38.579,73 €	43.683,10 €
Büro Mbale	2.156,43 €	3.080,00 €	2.523,47 €	2.956,91 €	4.200,25 €	1.774,08 €
Ankauf Ugandischer Produkte	1.661,48 €	2.929,14 €	2.952,08 €	1.719,97 €	709,11 €	435,66 €
Fortbildung und Workshops		4.410,00 €	947,27 €	1.088,22 €	2.447,20 €	
Raumkosten, Standgebühren	293,60 €	457,40 €	59,50 €	59,50 €	90,00 €	
Bürobedarf	480,31 €	112,57 €	0,00 €	871,91 €		
Druckkosten, Internet, EDV	174,42 €	191,35 €	202,88 €	139,88 €	106,80 €	349,73 €
Bücher, Bildungsbücher	73,59 €	25,00 €				
Versandkosten	149,96 €	150,00 €				
Nebenkosten Geldverkehr	745,45 €	360,93 €	409,00 €	293,03 €	387,27 €	477,56 €
Haftpflicht-Versicherung	183,30 €	183,30 €	183,30 €	183,30 €	183,30 €	183,30 €
Auslagenerstattung				1.593,94 €		
Budget Zwischenkonto Jahressaldo					-782,47 €	